

Band IV., Nr. N152, Seite 450

Heinrich von Ravensburg übergibt um seines Seelenheils willen seine Güter Landoltsberg und Schlatt, in gleicher Weise sein Bruder Johannes von Löwental seinen Hof Krehenberg an Kloster Weingarten.

Weingarten, 1246.

In nomine domini. Amen^a. Notifico ego Hainricus de Rauensbüch omnibus presentem paginam inspecturis, quod ob anime mee remedium contuli proprietatem et possessionem bonimeⁱ quod dicitur Landoltsperch¹ monasterio in Winigarten ita, ut ipsum monasterium statim habeat usum fructum, sed ratione advocacie, quam mihi retinui, tantum pro tempore vite mee singulis annis porcum de bono^b eodem accipiam et post terminum vite mee totum bonum prenommatum monasterio pleno iure in proprietate et advocacia pertinebit. Item aliud bonum meum, quod dicitur Slâth², contuli eidem monasterio hoc pacto, ut si post presentem domini regis expeditionem vivus redigero³, adhuc usum fructum dum vixero habeam, sed quodcumque dominus terminum vite mee dederit, eiusdem boni precise ac pleno iure habebit proprietatem et possessionem et advocaciam. Ad hec ego Iohannes frater memorati Hainrici dictus de Levntal curiam meam dictam Craienberch iam dicto monasterio dedi ita, ut dum vixero duos solidos eidem singulis annis persolvam vel etiam heres meus. Quod si absque herede me contigerit decedere, pleno iure monasterio attinebit. Hic heres liberis meis et non aliis est significatus. Testes coram quibus hec acta sunt hii: Berhtoldus de Lampolwiler^c, Hainricus Bezel, Meingodus de Tobel⁴, Fridricus Zvzelo, Hainricus de

^aDieses Wort mit Unzialschrift.

^bVor *bono* steht *curia*, durch Punkte darunter getilgt.

^cIn der Vorlage heißt es nur *Lampolsw*.

¹Wohl schon längst abgegangen oder führt jetzt einen anderen Namen; auf der Rückseite der Urkunde stand zwar von einer Hand des 16. Jahrhunderts: „Rolgimoser ambts“, allein das Wort ist wieder durchgestrichen und ein Verzeichnis der Orte dieses nach dem heutigen Rolgenmoos, genannten Weingartischen Amts vom Jahr 1600 gibt keine Anhaltspunkte zur Deutung der Namen.

²Wohl schon längst abgegangen oder führt jetzt einen anderen Namen; auf der Rückseite der Urkunde stand zwar von einer Hand des 16. Jahrhunderts: „Rolgimoser ambts“, allein das Wort ist wieder durchgestrichen und ein Verzeichnis der Orte dieses nach dem heutigen Rolgenmoos, genannten Weingartischen Amts vom Jahr 1600 gibt keine Anhaltspunkte zur Deutung der Namen. Bei „Slâth“ könnte übrigens auch an Schlatt, Eriskirch, FN, gedacht werden.

³Diese Worte beziehen sich auf den Feldzug König Konrads IV. gegen den Gegenkönig Heinrich Raspe, welcher am 22. Mai d. J. die Königswürde annahm.

⁴Kleintobel, Berg, RV.

II

Aesenhûsen⁵, Rudolfus de Wagenbach⁶, Fridricus de Laimov, Hainricus de Ailingen, Gerlôhus, Chûnradus iunior filius Sanne.

 Actum apud Winigarten, anno domini M^o. CC^o. XL^o. sexto.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

 Von den beiden ehemals anhängenden Siegeln sind nur noch die Einschnitte und der Pergamentstreifen für das zweite vorhanden.

⁵Esenhausen.

⁶Ober- und Unterwagenbach.

Überlieferung und Publikationen

Signatur/Titel des Originals:

verschollen

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Weingarten

Aussteller:

Heinrich; von Ravensburg

Ortsindex:

Ailingen Wohnplatz (17847)
 Ailingen, Friedrichshafen, FN
 Esenhausen Wohnplatz (20574)
 Esenhausen, Wilhelmsdorf, RV
 Kleintobel Wohnplatz (19237)
 Kleintobel, Berg, RV
 Krehenberg Wohnplatz (17882)
 Krehenberg, Friedrichshafen, FN
 Laimnau Wohnplatz (18334)
 Laimnau, Tett nang, FN
 Lampertsweiler Wohnplatz (21312)
 Lampertsweiler, Bad Saulgau, SIG
 Landoltsberg
 Löwent al Wohnplatz (17890)
 Löwent al, Friedrichshafen, FN
 Oberwagenbach Wohnplatz (19362)
 Oberwagenbach, Bodnegg, RV
 Ravensburg Wohnplatz (20120)
 Ravensburg, RV
 Rolgenmoos Wohnplatz (20962)
 Rolgenmoos, Horgenzell, RV
 Schlatt (Regierungsbezirk)
 Schlatt Wohnplatz (17817)
 Schlatt, Eriskirch, FN
 Unterwagenbach Wohnplatz (19381)
 Unterwagenbach, Bodnegg, RV
 Weingarten Wohnplatz (20565)
 Weingarten, RV